Verkehrskonzept Arthur-Bretschneider-Park ☛ Seite 12

GOHLIS FORUM

25. Jahrgang Informationen des Bürgervereins Gohlis e.V. 1 / 2023

Rückblick Advent 2022 in den Höfen und Gärten von Gohlis

VON TINO BUCKSCH

Nach der coronabedingten 2-jährigen Pause konnte endlich die Reihe „Advent in den Höfen und Gärten von Gohlis“ starten. Wie schon 2019 gelang es auch dieses Jahr, fast so viele Akteure und Kooperationspartner im Stadtteil für den gemeinsamen Terminflyer zu gewinnen. So konnte gezeigt werden, dass es in Gohlis eine Vielzahl kleiner, lokaler Events im Advent gab, die man fernab des massentouristischen Weihnachtsmarktes im Zentrum besuchen konnte. 2022 war der Kunsttanker mit dem Makerspace in der Lindenthaler Straße 63 das erste Mal mit dabei und konnte sich gleich hoher Beliebtheit erfreuen. Gerade die vielfältigen und spannenden (Mitmach)Angebote im Makerspace ließen viele Augen von kleinen und großen Gästen leuchten.

Der Bürgerverein Gohlis war auch mit einem Stand bei vier Adventsmärkten dabei und konnte bei unzähligen netten Gesprächen den interessierten Gohliserinnen und Gohlisern nicht nur einiges über die Arbeit des Vereins erzählen, sondern auch den Gohlis Kalender 2023 „30 Jahre Gohlis, 30 Jahre Bürgerverein“ zum Verkauf anbieten. Scheinbar war das Dargebotene so überzeugend, dass gleich vor Ort ein Neumitglied aufgenommen werden konnte.

Wir freuen uns schon auf die Adventsreihe 2023 und danken dem Kunsttanker/Makerspace, dem Kulturhof Gohlis, dem Gohliser Wannenbad, der Friedenskirche, dem [w]einstein 13, dem Budde-Haus, dem Nordcafé und dem Gohliser Schlösschen dafür, gemeinsam diese tolle Aktion in Gohlis ermöglicht zu haben.

Adventsimpressionen aus dem Kunsttanker (oben), der Friedenskirche (links) und dem Makerspace (rechts)

Gohliser Kulturkalender 1

Januar bis Februar – Ausgewählte Termine

Do, 05.01. | 18 Uhr | galerie k. im Kunsttanker Vernissage. Steve Lewis. Swinging High. 20. Dezember 2022 bis 5. Februar 2023

Fr, 06.01.| 18 Uhr Makerspace FabLab Stammtisch 3D-Druck, Laser & Co. Einladung zum Austausch, Fachsimplen und Ausprobieren zu 3D-Druck, Materialien und Verfahren, LaserCutter, CNC-Fräse, Konstruktion (Fusion 360°, FreeCAD) und Allem was mit Fertigung und Konstruktion zu tun hat. Mehr Infos über die Webseite https://makerspace-leipzig.de/veranstaltungen

So, 08.01. | 11 - 17 Uhr Makerspace Siebdruck Einführungsworkshop. Im Workshop lernst du die Grundlagen, wie den Ablauf von der Sieb-Beschichtung, der Sieb-Gestaltung über die Kopie ins Sieb und dem Druck. Der Workshop hat das Ziel, dass du anschließend eigenständig drucken kannst. Mehr Infos und Anmeldung über die Webseite https://makerspace-leipzig.de/veranstaltungen

So, 08.01. | 16 Uhr Versöhnungskirchgemeinde Klavier- und Kammermusik mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater unter der Leitung von Prof. Gudrun Franke. Eintritt frei. Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hans-Oster-Straße 16

Mi, 11.01. | 19.30 | Gohliser Schlösschen Auftakt! – Kammermusikalische Kostbarkeiten. Clara Fréjacques – Mezzosopran | Julian Dominique Clement – Bariton | Mediha Khan – Klavier. 46 Liebesphilosophien, die durch Hugo Wolf kunstvoll auf das Wesentliche komprimiert wurden und so ein Kaleidoskop an Träumen und Taten, Fragen und Antworten herausstellen – niemals jedoch hören wir ausbrechenden Seelenschmerz. Vielmehr erklingen diese Miniaturen in feinen musikpsychologischen Nuancen, welche uns Wolfs Empfindungen selbstbiografisch schildern. Heyses Textübertragungen aus Dialekten Italiens veranlassten Wolf dazu, eine unvergleichliche Einheit von Wort und Ton zu erschaffen, welche die innere Melodie der Gedichte so eindrücklich trifft, dass diese bis heute Perlen der Liedliteratur darstellen.

Mi, 11.01. | 20 Uhr Budde-Haus Klezmer with friends Ensemble Cannelle. "Von Lust und Last des Frau-Seins". Jüdische Musik und Chansons der 1920er Jahre. Kooperationsveranstaltung mit Klezmer Leipzig e. V.

Mi, 11.01. | 20 Uhr | Kulturhof Gohlis Konzert: Olga Reznichenko HMT Leipzig Master-Abschlusskonzert. Der Eintritt ist frei.

Fr, 13.01.| 19 – 20.30 Uhr Makerspace Willkommens- und Schnupperabend. Wie sieht es eigentlich im Makerspace aus? Welche Maschinen sind vorhanden? Wie ticken die Leute dort? Kann ich hier meine Projekte umsetzen? Wir kochen für euch und beantworten eure Fragen. Kommt vorbei! Mehr Infos und Anmeldung über die Webseite https://makerspace-leipzig.de/veranstaltungen

Sa, 14.01. | 20 Uhr | Mediencampus Villa Ida Campus Jazz. Blind Date mit Robert Lucaciu (b), Susana Santos Silva (tp), Angelika Niescier (as), Mariá Portugal (dr)

Sa/So, 14./15.01. Kreativitätswerkstatt im Gartenhaus Workshop Kreatives Schreiben

So, 15.01. | 15 Uhr Versöhnungskirchgemeinde Neujahreskonzert des Familienorchesters des Geyserhaus e.V. Eintritt frei! Viertelsweg / Ecke Franz-Mehring-Straße

Fr, 20.01. | 19.30 Uhr Budde-Haus Premiere! Theater-Café. Aus der Theaterwerkstatt: Dinner for one. Eventtheater mit Suppe und dem theater eumeniden

Sa, 21.01. | ab 10.30 Uhr Kulturhof Gohlis 1. Chorjugendtag, diverse Workshops

Sa, 21.01. | 19.30 Uhr Budde-Haus Premiere! Theater-Café. Aus der Theaterwerkstatt: Dinner for one. Eventtheater mit Suppe und dem theater eumeniden

Sa, 21.01. | 18 Uhr Kulturhof Gohlis Konzert mit Quintense, a capella

Fr/So, 20./21.01. Kreativitätswerkstatt im Gartenhaus Workshop Buchbinden

Mi, 25.01. | 19.30 Uhr Budde-Haus Philosophischer Salon. Über den Mut. Impuls und Gespräch mit Dr. Jirko Krauß. Kooperationsveranstaltung mit Transformatorenwerk Leipzig e. V.

Fr, 27.01. | 18 - 21 Uhr Makerspace Makramee Workshop Blumenampel. Wir bringen dir in diesem max. 3-stündigen Workshop die grundlegenden Makramee Techniken näher und zeigen dir verschiedene Muster, um eine Blumenampel zu knüpfen. Mehr Infos und Anmeldung über die Webseite www.emotionrooms.de/emotionfactory/

Sa, 28.01. | 20 Uhr ProGohlis zu Gast bei Kallenbach W. Szpilmann – „Der Pianist". mit Walter Zoller (Piano) und Ines A. Krautwurst (Gesang und Lesende)

So, 29.01. | 15 Uhr Oesersaal im Gohliser Schlösschen 250. Jubiläums-Bürgerkonzert. Le bouquet élégant. Leipziger Kammersolisten. Magdalena Schotte, Flöte. Ralf Schippmann, Oboe. Hartmut Preuß, Violine. Dietmar Korth, Violoncello. Clemens Posselt, Klavier. Seit der Wiedereröffnung des Gohliser Schlösschens 1998 gibt es sie, die beliebte Reihe der „Bürgerkonzerte". Immer am letzten Sonntag eines Monats um 15.00 Uhr treffen sich Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber in den schönsten Kammermusiksälen der Musikstadt Leipzig. Ralf Schippmann, Oboist des MDR-Sinfonieorchesters, hat die musikalische Reihe ins Leben gerufen, ist deren künstlerischer Leiter und maßgeblicher Kopf. Seinem unablässigen Engagement und seinem großen Netzwerk in der bundesweiten Musikszene ist es zu verdanken, dass die Reihe der Bürgerkonzerte exzellente und abwechslungsreiche Konzertprogramme präsentiert. Pünktlich zum Start in das neue Jahr 2023 feiern wir nun das 250. Jubiläums-Bürgerkonzert mit einem bunten, vielseitigen und hoch vergnüglichen Konzertprogramm. Dass dieses Konzert von Ralf Schippmann und seinen Leipziger Kammersolisten gestaltet wird, ist Ehrensache. Teil des Programms sind unter anderem Stücke von Telemann, Bach, Brahms und Pachelbel.

Di, 31.01. | 20 Uhr | Kulturhof Gohlis HMT Stage Night Spezial: The Profs, Die Professoren der HMT Leipzig (Jazz/Popularmusik) eröffnen das Jahr 2023 mit einem alt bekannten Spezial.

Mi, 01.02. | 18 Uhr Budde-Haus Mitreden! Budde-Haus-Debatte. Bürger reden miteinander zum Thema: Arbeitskräftemangel – Brauchen wir mehr Einwanderung?

Fr, 03.02. | 18 Uhr Makerspace FabLab Stammtisch 3D-Druck, Laser & Co. Einladung zum Austausch, Fachsimplen und Ausprobieren zu 3D-Druck, Materialien und Verfahren, LaserCutter, CNC-Fräse, Konstruktion (Fusion 360°, FreeCAD) und Allem was mit Fertigung und Konstruktion zu tun hat. Mehr Infos über die Webseite https://makerspace-leipzig.de/veranstaltungen

Fortsetzung auf Seite 15

Zusammengestellt vom Bürgerverein Gohlis e. V., Kontaktadressen unter: gohlis.info/kulturkalender/

Editorial

Veränderungen

VON AGNES & PETER NIEMANN

Agnes und Peter Niemann

Einmal mehr blicken wir auf ein neues Jahr. Was genau es bringen wird, lässt sich so ganz ohne Glaskugel wohl nur erahnen. Ein paar Veränderungen in der Redaktion des Gohlis Forums haben sich jedoch bereits mit dem scheidenden Jahr abgezeichnet. Es werden nämlich aufgrund von personellen Veränderungen in der ehrenamtlichen Redaktion des Heftes ab 2023 spürbar weniger Füllwörter und Adverbien in den Texten zu finden sein.

Nach rund achteinhalb Jahren Engagements im Bürgerverein Gohlis haben wir uns entschieden, künftig ein wenig kürzer zu treten. Einen Großteil dieser Zeit waren wir verantwortlich für die Redaktion des Gohlis Forums. Haben Inhalte gesammelt, Texte geschrieben, Interviews geführt, Korrekturgelesen, geplant, redigiert und viel mit unserem lieben Layouter Andreas Reichelt kommuniziert. Ein paar graue Haare und manche kurze Nacht haben uns diese Tätigkeiten schon beschert. Die wertvollen Erfahrungen, die wir sammeln konnten und die Menschen, die wir dadurch kennen lernen durften, werden uns allerdings länger in Erinnerung bleiben.

Das Redaktionsteam des Gohlis Forums musste sich also verändern und dabei hat es sich sogar vergrößert! So ist diese Ausgabe bereits unter Zutun vieler eifriger Unterstützerinnen und Unterstützer entstanden, die unseren jüngsten Aufrufen um Unterstützung bei der redaktionellen Arbeit folgten. Darüber freuen wir uns natürlich sehr. Ganz sicher wird sich das neue Redaktionsteam bei nächster Gelegenheit einmal vorstellen. Wir können Ihnen aber versichern, dass es sich um ganz tolle, ganz unterschiedliche Menschen handelt, die mit Ideen und Tatkraft dafür einstehen werden, dass weiterhin mehrmals im Jahr ein wundervolles Gohlis Forum erscheinen kann.

Wir bleiben dem Bürgerverein natürlich weiterhin verbunden und Sie werden zukünftig sicher noch den einen oder anderen Beitrag von uns im Gohlis Forum lesen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude beim Lesen des Heftes!

Neue SEB Komplex-Kita in Gohlis eröffnet im Juli

Auszug einer Medieninformation des SEB. Das ausführliche Interview finden Sie auf unserer homepage unter https://wp.me/P76E5E-97

Im Dezember 2021 erfolgte der Baustart für die nunmehr vierte SEB Komplex-Kita in Leipzig/Gohlis. Der SEB (Städtischer Eigenbetrieb Behindertenhilfe) errichtet bis Juli 2023 in der Benedixstraße 9 in Gohlis eine neue naturnahe Komplex-Kindertagesstätte. Fragen an Peter Böhmer, Betriebsleiter des SEB und Beatrix Zieglmeier, zukünftige Kita-Leitung der „Naturwerkstatt“:

Herr Böhmer, wie ist der aktuelle Stand ?

Peter Böhmer (P.B.): Vor 14 Monaten haben wir mit dem Abriss des ehemaligen Garagen- und Werkstattkomplexes der Wasserwerke begonnen, inzwischen steht der Baukörper, der Innenausbau läuft auf Hochtouren, der Außenbereich wird bereits gestaltet, wir sind sicher, dass wir zum 01.07.2023 nach gerade mal 20 Monaten Bauzeit in Betrieb gehen werden.

Das Gebäude in der Visualisierung

Nicht jeder kann mit dem Begriff *Komplex-Kita* etwas anfangen, was ist darunter zu verstehen?

P.B.: Bei uns können alle Kinder ihr Kita-Zuhause haben, mit und ohne Behinderung, unabhängig von ihren körperlichen, geistigen oder sozialen Voraussetzungen. Wir betreuen alle Kinder unter einem Dach, fördern so speziell wie nötig und arbeiten so übergreifend wie möglich. In Zahlen bedeutet das, dass zu den etwa 200 Kita-Kindern ca. 20 Integrationskinder und 24 Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf gehören. Eltern von gesundheitlich stark eingeschränkten Kindern haben damit die Möglichkeit zu einer gezielten Förderung ihrer Kinder und gleichzeitig die Chance auf eigenes Berufsleben.

„Naturwerkstatt“ verrät schon etwas über die Ausrichtung der neuen Kita, warum gerade in so einem eng bebauten Stadtquartier wie Gohlis?

P.B.: Der SEB errichtet und betreibt generell thematische Kitas, sei es nun die Kita „Um die Welt“, die den multikulturellen Ansatz von Grünau aufgreift und als Chance nutzt oder die Kita „Kleine Handwerksmeister“, die in einem altehrwürdigen Gebäude altes Handwerk thematisiert. Das Thema greifen wir in der Gestaltung, in der Ausstattung und vor allem auch im gelebten Konzept der Kita auf. Es wird ein großes Ganzes.

Nun sieht man von der Straße derzeit einen großen, klobigen Baukörper, der so gar nicht nach „Naturwerkstatt“ aussieht. Wie wird der mit diesem Namen verbundene Anspruch umgesetzt?

Beatrix Zieglmeier (B.Z.): Das Kita-Leben wird sich im Sinne des Konzeptes in weiten Teilen draußen abspielen. Der Außenbereich bietet viel Platz für spielerisches Entdecken und Erleben der Natur. Hängemattenhotel, Hochbeete, Spaliere, Pergolen und Kräuterbeete werden gemeinsam mit den Kindern bepflanzt und gepflegt. Wiesengarten, Kleintiergehege, Kneipp-Bereich, Wasserexperimentiergarten und Sinnesgarten dienen nicht nur der Wissensvermittlung, sondern auch dem Naturerlebnis. Partnerschaften mit den Vereinen des angrenzenden Budde-Hauses und der gegenüberliegenden Senioren-Residenz sind bereits in Vorbereitung.

Haben Eltern noch die Möglichkeit ihr Kind anzumelden und wenn ja wie?

B.Z.: Zu allererst, ja, es gibt noch freie Kita-Plätze. Wir freuen uns über ein reges Interesse von vielen Eltern. Seit dem Richtfest im August 2022 reißt das nicht ab. Bereits jetzt sind die Krippenplätze fast vollständig vergeben. Auch die Plätze für Dreijährige in der Kita sind schon gut gebucht. Eltern und Kita-Platz-Suchende können gern bei uns ihre Fragen loswerden und unser Interessenbekundungsformular nutzen. Die Platzbewerbung erfolgt dann über das Elternportal der Stadt Leipzig – Mein Kitaplatz.

Baufortschritt im Dezember 2022

Ganz Deutschland beklagt den Fachkräftemangel, auch Schulen und Kitas in Leipzig. Werden Sie überhaupt die nötigen Fachkräfte gewinnen können?

P.B.: Als SEB haben wir uns insbesondere mit dem Inklusionsansatz in Komplex-Kitas einen Ruf erarbeitet, der fachlich anspruchsvolle und ideenreiche Erzieherinnen und Erzieher sowie Heilerzieherinnen und Heilerzieher anzieht. Zudem bilden wir selbst aus und sind Praxispartner für verschiedene Ausbildungsschulen. Azubi-Stellen brauchen wir gar nicht bewerben, da leben wir von unserem Ruf. Für ein gutes Gelingen ist aber auch eine gute Mischung im Team wichtig, was die Qualifikationen angeht und die Berufserfahrung. Wichtig sind Offenheit für Neues und die Verbindung der unterschiedlichen Erfahrungen zu einem neuen Ganzen. Unsere Stellenausschreibungen haben gerade begonnen (www.seb-leipzig.de). Aber nicht lange warten, im Februar/März haben wir unser künftiges Naturwerkstatt-Team sicher beisammen.

Mit einem Satz hatten Sie vorhin auf den Bau von behindertengerechten Wohnungen verwiesen. Können Sie abschließend noch etwas dazu sagen?

P.B.: Der Bedarf in Leipzig ist da. Hier im konkreten Projekt in der Benedixstraße stellen die Wohnungen eine sinnvolle Ergänzung im Gebäude dar. Es wird im SEB aber die Ausnahme bleiben. Es entstehen neun Zwei- bis Dreiraumwohnungen, die auf Familien mit einem bewegungseingeschränkten Familienmitglied ausgerichtet sind. Zu den Merkmalen gehören Aufzug, Schiebetüren in der Wohnung, ebenerdige, befahrbare Dusche, Fußbodenheizung und Balkon. Ein weiterer Vorteil: In der Nähe sind eine barrierefreie S-Bahn- und Straßenbahnhaltestelle zu finden. Die Wohnungen werden aber keine Sozialwohnungen sein. Als Eigenbetrieb sind wir in den entsprechenden Förderprogrammen nicht förderfähig. Zum Mietpreis können wir im Februar dann Näheres sagen. Durch die eingesetzte Luftwärmepumpe in Verbindung mit Photovoltaik werden die Nebenkosten auf jeden Fall unterdurchschnittlich sein.

Frau Ziegelmeyer, Herr Böhmer, vielen Dank.

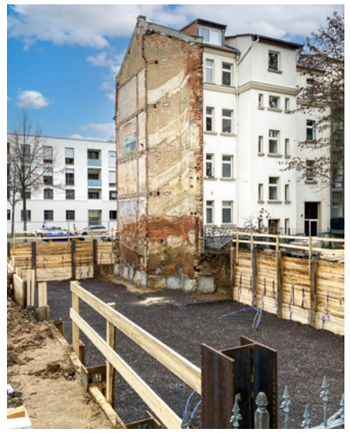
Gohliser Baugeschehen

Blick in die Baugruben

VON MATTHIAS REICHMUTH

Das neue Jahr beginnt mit einem Blick in zwei Baugruben und auf zwei Straßenbaustellen.

Über das Eckgrundstück Magdeburger Straße 1-3 wurde bereits mehrfach berichtet: Nachdem Anfang 2021 noch vorgesehen war, das Gebäude 2022 fertig zu stellen, und seit etlichen Monaten Bauzäune den Gehweg versperren, ist in den letzten Monaten des Jahres 2022 immerhin eine Baugrube ausgehoben worden. Das von einem Gohliser Architekturbüro geplante integrative Mehrgenerationenhaus soll auch Gemeinschaftsräume und betreute Wohngruppen umfassen, die Fertigstellung ist nun für dieses Jahr beabsichtigt.



Baugrube in der Magdeburger Str. 1: Am Nachbarhaus Lindenthaler Str. 57 zeigt die Mauer noch die Spuren der früheren Bebauung.

Ein Neubau entsteht jetzt auch an der Ecke Möckernsche/Wiederitzscher Straße, schräg gegenüber von der 2019 gebauten Kindertagesstätte. Das Grundstück war wohl seit dem letzten Krieg unbebaut, bis 2000 führte dort eine Straßenbahnstrecke um die Kurve, noch einige Jahre länger stand mitten auf dem Gelände ein Oberleitungsmast als Zeitzeuge. Fußgänger konnten über einen Trampelpfad diagonal abkürzen, und jahrelang lagen im Januar regelmäßig Christbäume dort, obwohl es kein offizieller Ablageplatz war. Nun wird auf dieser Ecke gebaut, die Bebauung wird dadurch jedoch nicht ganz geschlossen, denn ein Parkplatz an der Möckernschen Straße 24 zählt bereits zu einem anderen Grundstück, bei dem noch keine Bebauung in Sicht ist.

Planiertes Eckgrundstück Wiederitzscher Straße 2a kurz vor Weihnachten 2022

Es ist aber auch über Tiefbauten zu berichten, immerhin ist die Wiederitzscher Straße im Bereich der Bahnbrücken schon seit einigen Monaten gesperrt. Ziel ist hier die Erneuerung der Brücke über die südliche S-Bahn. Um mit den Baufahrzeugen von beiden Seiten an die Baustelle gelangen zu können, war entschieden worden, die Unterführung unter der S-Bahn nach Halle tieferzulegen – mit Blick auf den Aufwand und die entstehende Steigung für den Radverkehr war das umstritten (wir berichteten). Die ersten drei Bäume des Amselparks an der Straßenecke zur Ludwig-Beck-Straße wurden im Herbst 2022 gefällt, um Platz für die Tieferlegung der Fahrbahn zu machen. Damit wurde bis Jahresende 2022 begonnen, Straße und Fußwege waren einer Grube gewichen.

Die Vertiefung der Wiederitzscher Straße unter der S-Bahn hat begonnen.

Ein weiteres Tiefbauvorhaben wird uns 2023 lange begleiten: Die Landsberger Straße in Gohlis-Mitte (zwischen Viertelsweg und Coppiplatz) wird grundsaniert und umgestaltet. Der Bürgerverein hatte sich in die Diskussion eingebracht, die Verkehrsführung wäre in einigen Punkten besser lösbar gewesen, die Straßensanierung war aber überfällig. Nun bekommen die Straßenbahngleise einen größeren Mittenabstand (für zukünftig breitere Straßenbahnen) und eine Lücke im Radverkehrsnetz wird (fast) geschlossen.

Es gibt aber auch eine Fertigstellung zu vermelden. Der erst vor wenigen Jahren an der Ecke Sasstraße/Georg-Schumann-Straße gebaute Rewe-Markt hat im Dezember nach erfolgtem Umbau wieder geöffnet. Weggefallen sind die beiden kleinen Ladeneinheiten mit eigenem Zugang an der Georg-Schumann-Straße, ein Handyladen hatte dort längere Zeit seine Niederlassung. Um diese Flächen hat sich jetzt die Verkaufsfläche im Innern vergrößert.

Mehr S-Bahn-Verkehr für Gohlis

Neue S 10 bringt echte Fortschritte

VON MATTHIAS REICHMUTH

Eine seit Jahren verfolgte Planung ist seit Dezember 2022 Wirklichkeit geworden: Zwischen Grünau (Miltitzer Allee) und dem Leipziger Hauptbahnhof kommt nicht nur alle 30 Minuten eine S-Bahn, sondern alle 15 Minuten. Die meisten Gohliser, die mit dem Nahverkehr ins Stadtzentrum fahren, nehmen dafür ja heute die Straßenbahn, die an Werktagen in der Regel alle 10 Minuten (Linien 4 und 12) oder alle 5 Minuten (auf der Georg-Schumann-Straße) kommt. Mit der neuen S-Bahn-Linie S10 entwickelt sich die S-Bahn mit den Haltepunkten Möckern, Coppiplatz und Gohlis jedoch zu einer echten Alternative. Vom Coppiplatz aus ist der Hauptbahnhof in 5 (manchmal 8) Minuten erreichbar, mit der Straßenbahnlinie 4 sind es trotz der verkürzenden Umleitung über den Zoo derzeit 16 Minuten, steigt man an der Lindenthaler Straße in die 11 um, sind es noch 14. Ähnlich ist die Lage am S-Bahnhof Gohlis: Die Straßenbahn ist einfach langsamer. Einfach losgehen, um dann auf die S-Bahn zu warten, war bei einem 30-Minuten-Takt aber keine Option – die Straßenbahnen waren vielleicht schon am Ziel, während man an der S-Bahn noch wartete. Das ändert sich jetzt. Einige Fakten sind jedoch zu beachten:

Die neue S10 bei der Einfahrt in den S-Bahnhof Coppiplatz

1. Die neue S-Bahn-Linie S10 ist nur von Montag bis Freitag etwa zwischen 06:30 Uhr und 18:30 Uhr unterwegs. Abends und an Wochenenden bleibt es beim 30-Minuten-Takt der S1.
2. Wegen fehlenden Fahrpersonals und hohem Krankenstand fallen noch bis zum Frühjahr ein Drittel der zusätzlichen Fahrten aus – der Blick ins Internet mit dem aktuellen Fahrplan bleibt so lange noch nötig.
3. Die Fahrzeuge der S10 unterscheiden sich optisch deutlich von den gewohnten Silber-grünen S-Bahnen, die in dieser Art inzwischen nicht mehr nachbestellt werden können. An den Aushängen im Innern war im Dezember noch gut zu erkennen, dass die roten Bahnen bis vor kurzem noch im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg unterwegs gewesen sein müssen.
4. Die Züge der S10 fahren nicht in den S-Bahn-Tunnel ein, sondern enden am Kopfbahnsteig des Hauptbahnhofs, in der Regel auf Gleis 6.

Die Einschränkungen in der Anlaufphase können aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass das dichtere S-Bahn-Angebot für Gohlis einen echten Gewinn darstellt und mittelfristig wohl auch zu einer anderen Verteilung der Fahrgäste zwischen Straßenbahn und S-Bahn sorgen wird. Indirekt werden damit auch die Gohliser Wohnlagen aufgewertet, die in fußläufiger Entfernung zu einem der drei S-Bahn-Höfe liegen. Und langfristig ist auch schon angedacht, die Züge einmal am Bahnhof kehrt machen zu lassen und in Richtung Halle bis Schkeuditz zu verlängern. Dann wird auch noch der S-Bahnhof Olbrichtstraße und das Quartier Siebengrün besser angebunden.

Historische Handschwengelpumpen in Leipzig und Gohlis

VON TINO BUCKSCH

Am 9. Dezember wurde die Wanderausstellung der historischen Handschwengelpumpen in Leipzig im Infozentrum Georg-Schumann-Straße eröffnet. Nachdem die Ausstellung zum Tag der Industriekultur 2022 im Stadtbüro ihre Einweihung erlebte, geht diese nun auf Wanderschaft in die Stadtteile. Die Ausstellung ist ein Teil der Arbeit der Initiative um „Leipzig gießt“, „Leipzig pumpt“, der Stadtverwaltung Leipzig sowie diverser Bürgervereine und dem Arbeitskreis Gohliser Geschichte des Leipziger Geschichtsvereins, deren Ziel eine Sanierung und Reaktivierung der unterschiedlichen Pumpenstandorte in Leipzig ist.

Ausstellung im Infozentrum Magistralenmanagement in der Georg-Schumann-Straße 126

Schon 2001 begann der Bürgerverein Gohlis, sich mit dem Thema Handschwengelpumpen im Viertel zu beschäftigen. Dazu veröffentlichte der Verein im Gohlis Forum zwei Beiträge zu der allgemeinen Geschichte der Pumpen in Leipzig, um den interessierten Leserinnen und Lesern einen Einstieg in das bisher unbekannte Thema zu ermöglichen. Heute sind leider noch wenige der unterschiedlichen Gehäusetypen der Pumpen in Leipzig vorhanden. Davon viele in desolatem Zustand.

Daher veranstaltete der Bürgerverein am 16. Oktober 2020 gemeinsam mit der Erich Kästner-Schule einen Spendenlauf auf der Sportfreifläche in der Sasstraße. Ziel war es dabei, Spenden für die im März 2020 demontierte Pumpe an der Fritz-Seger-Straße zu sammeln. Die 350 Schülerinnen und Schüler erliefen 18.000€, wovon die eine Hälfte für ein Spielgerät der Kästner-Schule und die andere Hälfte für die Sanierung der Pumpe genutzt werden sollte.

Die Ausstellung im Infozentrum Magistralenmanagement in der Georg-Schumann-Straße 126, die durch jeweils eine Tafel der Bürgervereine Gohlis sowie Möckern-Wahren ergänzt wurde, ist ab dem 3. Januar bis zum 28. Januar täglich von 16-19 Uhr und am Wochende von 10-12 Uhr zu besichtigen.

Anzeige

NATURKOST
GOHLIS
DAS ORIGINAL
SEIT 1996 IM REVIER
BESTE BIO-LEBENSMITTEL AUS DER REGION UND DARÜBER HINAUS
Frickestraße 2 | Tel.: (0341) 9016472
Unsere Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9:00-19:00 | Sa 9:00-14:00
mail@naturkost-gohlis.de
www.naturkost-gohlis.de

Anzeige

Gohliser Geschäftsleben

VON PETER PETZKA

Headshot-, Portrait- & Business Fotograf Peter Petzka startet durch

Es ist eine von den seltenen Geschichten, die in der Zeit der Pandemie Hoffnung machen. Peter Petzka, Leipziger Fotograf, hat sein Studio im Januar 2022 im ehemaligen Verwaltungsgebäude der ehemaligen Bleichert-Werke eröffnet.

Ursprünglich war er viele Jahre bei einem Schweizer Unternehmen tätig. „2016 habe ich mich, noch in der Schweiz, nach meiner Fotografenausbildung selbstständig gemacht, ein Fotostudio betrieben und bin seit 2021 wieder in Leipzig zu Hause.“

Business Portrait

Was macht der Senior anders als seine Kollegen? „Ich nehme mir Zeit! Ich spreche mit meinen Kunden, interessiere mich für sie und nehme ihnen somit die Anspannung vor der Kamera. Der Betrachter des Fotos muss den Eindruck haben, dass er angeschaut und angesprochen wird und nicht, dass jemand in eine Kamera geschaut hat. Ein gutes Foto schafft eine Verbindung zum Betrachter und somit Vertrauen. Es macht neugierig, was für ein Mensch da gezeigt wird.“

„Mein Anspruch ist, aus jedem Fototermin ein Erlebnis zu machen! Headshots, Business Portraits, Mitarbeiter- und Bewerbungsfotos sind Ihre digitale Visitenkarte und zeigen ohne große Worte, wer Sie sind.“

Deshalb sind diese Fotos perfekt einsetzbar als Profilbild in Social Media, auf der eigenen, der Firmen-Webseite oder im Lebenslauf.

Peter Petzka gehört zu den Glücklichen, die mit diesem Anspruch erfolgreich durchgestartet sind.

Kontakt:
Lützowstraße 34, 04157 Leipzig
+ 49 160 7589060
www.peterpetzka.de
kontakt@peterpetzka.de

Gohliser Marktplatz

Verkaufen im Kiez?
Ihre Anzeige ist bei uns in guten Händen.

Sie suchen Werbung für Ihr Unternehmen?
Im Gohlis Forum in ganz unterschiedlichen Formaten, Größen und Gestaltungen möglich.
Von exquisiter PR bis zum *Schweinebauch*.

Wir freuen uns vorstellen zu dürfen: Ihr Unternehmen!
Das Gohlis Forum ist ein hochwertiges Umfeld für Ihre Unternehmenskommunikation: act local!

„Koof mich?“
Im Gohlis Forum wirbt man so oder halt so.

Was alles möglich ist, die Mediadaten als PDF und Kontakt

Ausstellung „30 Jahre Gohlis, 30 Jahre Bürgerverein“

VON TINO BUCKSCH

2022 feierte der Bürgerverein Gohlis sein 30-Jähriges. Dabei schaute der Verein nicht nur auf die letzten drei Jahrzehnte des Vereins zurück, auch, wie sich der Stadtteil in dieser Zeit verändert hat und an welchen Stellen diese Veränderungen durch oder mit dem Bürgerverein vollzogen wurden, stand im Fokus. Denn so, wie sich unsere Mitgliederzusammenetzung gewandelt hat, wie sich die Strukturen und Arbeitsfelder

Die Ausstellung im Aufgang des Budde-Hauses

veränderten und die Themen, mit denen sich der Verein beschäftigte, hat sich auch das Gesicht von Gohlis gewandelt. So hat sich die Bevölkerungszusammensetzung verändert, maßgeblich geprägt von einem positiven Trend der letzten zehn Jahre. Aber auch das Wohnumfeld des Stadtteils ist durch das Schließen von Baulücken oder das Sanieren der bestehenden Bausubstanz nicht mehr zu vergleichen mit dem von Anfang der 1990er Jahre. Veränderungen in den Ansprüchen der Gohliserinnen und Gohliser an Lebens- und Wohnqualität haben das Angebot der Verkehrs- und sozialen Infrastruktur maßgeblich geprägt.

Auf dem Jubiläumsempfang des Bürgervereins am 23. September 2022 im Gohliser Schlösschen wurde die Ausstellung „30 Jahre Gohlis, 30 Jahre Bürgerverein“ – bestehend aus 12 Rollups – präsentiert. Die Ausstellung soll den Wandel von Gohlis und den Beitrag des Bürgervereins dazu in den letzten drei Jahrzehnten dokumentieren. Die Ausstellung wird über das Jahr 2023 verteilt bei befreundeten Akteuren und Einrichtungen in Gohlis gezeigt werden. Den Auftakt wird es am 01. Februar 2023 in der Bibliothek Gohlis „Erich Loest“ geben. Dann wird die Ausstellung u.a. im Gohliser Schlösschen, dem Schillergymnasium oder dem Budde-Haus im Rahmen des Tages des offenen Denkmals bzw. dem Tag der Industriekultur (10.-15.09.2023) zu sehen sein. Alle interessierten Gohliserinnen und Gohliser sind natürlich herzlich eingeladen, an einem der Standorte vorbeizuschauen.

Jubiläum – 70 Jahre Schulentlassung

VON MONIKA JACOB

Der riesige, viergeschossige Backsteinbau der heutigen 68. Oberschule wird im Volksmund noch immer gerne „Rote Schule“ genannt. Bis zum Jahr 1952 war es auch unsere Schule. Das Gebäude mit seinen doppelflügligen Eingangsportalen (eines für Mädchen und eines für Knaben), den ausgetretenen Holztreppen und gedrechselten Geländern ist uns allen gut im Gedächtnis geblieben. Dank Nachkriegszeit war der Unterricht dort mehr oder weniger planmäßig. Wir haben natürlich trotzdem viel gelernt und unsere Schulzeit war unvergesslich!

Im Mai 2014 haben wir das 1891 als Schule eröffnete Gebäude besucht und staunten sehr über die komplette Sanierung: Ein vergrößerter Schulhof, eine neue Schulbibliothek, eine moderne Mensa, Mehrzweckräume und Raum für Inklusion.

Lustige Erinnerungen rufen wir bei unseren Treffen immer wieder wach, z.B., dass wir als Schulanfänger etwas spöttisch „Erstenkrutzscher“ gerufen wurden. Ja und daheim kauften wir regelmäßig mit Lebensmittelkarten ein. So war es eben damals.

In der Nachkriegszeit erhielten wir hier in der Schule sogar eine Schulspeisung, z.T. mit 8g Fleischeinlage! Dieses Essen war schon manchmal fürchterlich, aber wir hatten ja Hunger. Eine Kohlrübensuppe war eigentlich mehr dazu angetan, sich das Essen ganz abzugewöhnen.

Zwei Klassenfotos im Abstand von 70 Jahren

Aber wir hatten ja Hunger, er war unser ständiger Begleiter. Manchmal gab es auch Milchnudeln. Das war ein Festtag, besonders für mich! Die erste Schokolade hieß übrigens „Vitalade“, eine nur nach Schokolade aussehende, aber nicht danach schmeckende Masse. Das Leben war eher bescheiden.

Wir erinnern uns, dass wir beispielsweise anfangs mit „Igelit-Schuhen“ kamen (im Winter waren sie sehr kalt und im Sommer bekam man feuchte Füße). Manche Schulstunden hatte jede von uns wohl auch mal stehend zugebracht. Zu der Zeit waren Stromsperren üblich, sodass die Kerzen daheim nicht nur der feierlichen Stimmung dienten. In der Freizeit sammelten wir gemeinsam Kartoffelkäfer und Buntmetall.

Auf dem Schulhof spielten wir viel, u.a. „Himmelhubbe“, „Völkerball“, „Bürger, Bauer, Bettelmann“, Verstecke usw. Besonderen Spaß hatten wir immer am „Tauchscher“ (die Wurzeln waren im Mittelalter), ein tolles Spektakel, an dem wir uns stets recht lustig verkleideten.

Ja und nun ist das alles schon 70 Jahre her, dass wir im Juli 1952 aus der damaligen 37. Grundschule in der Breitenfelder Straße 19 erfolgreich entlassen wurden. Im Mai 2001 trafen wir Ehemalige uns zum ersten Mal wieder und seitdem treffen wir uns regelmäßig jährlich mindestens zwei Mal. Viele kommen aus anderen Bundesländern und wohnen heute in Aachen, Duisburg, Dresden, Köln, Remscheid, Oberursel, Freising oder der Umgebung von Darmstadt bzw. Marburg. Bei diesem ersten, sehr lustigen Treffen im „Arabischen Coffee Baum“ stellten wir fest, dass auf alle Fälle aus allen etwas geworden ist!

Auch an unsere damaligen Lehrerinnen und Lehrer (Frau Manig, Frau Gasch, Frau Stoffregen und Herr Theil) erinnern wir uns oft und gern. Einige von ihnen waren sogar bei unseren ersten Treffen mit dabei. Wir sind unseren ehemaligen Lehrkräften von Herzen dankbar!

Bei unseren Treffen haben wir immer richtig viel Spaß. Manch eine bewahrt es sicher auch vor Einsamkeit. All unsere Schulerinnerungen von damals fügen wir ineinander wie in einem kleinen Puzzlespiel und da kommt echt viel zusammen. Kaum zu glauben nach so langer Zeit!

Selbst beim großen Jubiläumsfest „700 Jahre Gohlis“ am 12.08. 2017 waren wir dabei und wurden sogar vom Oberbürgermeister Burkhard Jung herzlich begrüßt.

Eines wünschen wir uns alle: Hoffentlich können wir uns noch sehr lange gemeinsam treffen und lachen.

AG Mobilität und Verkehr

Bilanz des Dialogverfahrens
Verkehrskonzept um den Arthur-Bretschneider-Park

VON TINO BUCKSCH UND FLORIAN SCHETELIG

Das Gebiet westlich des Arthur-Bretschneider-Parks, zwischen Coppistraße, Virchowstraße, Max-Liebermann-Straße und der Bünaustraße/Gräfestraße stand 2022 im Fokus des Dialogverfahrens. In diesem Gebiet ist in den letzten Jahren aufgrund des erhöhten Zuzugs sowie der Sanierung ehemaliger Leerstände ein starker Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen. Damit einher geht aber auch eine erhöhte Verkehrsbelastung des Viertels. Verschärft wird die Situation durch die intensivere Nutzung des Arthur-Bretschneider-Parks, den Neubau der KiTa in der Kleiststraße, Konzertveranstaltungen auf der Parkbühne GeyserHaus und den Bring-/Abholverkehr von Schüler*innen der A.-F.-Oeser-Schule.

Daher fanden sich das soziokulturelle Zentrum GeyserHaus e.V. und der Bürgerverein Gohlis zusammen mit dem Ziel, ein Dialogverfahren zu initiieren, um mit den Bürger*innen des betroffenen Areals ins Gespräch zu kommen. Auf Antrag der beiden Kooperationspartner beschloss der Stadtbezirksbeirat Nord, dieses Projekt über das Stadtbezirksbudget zu fördern. Die die fachliche und planerische Beratung sowie die Moderation wurde vom das Planungsbüro StadtLabor übernommen.

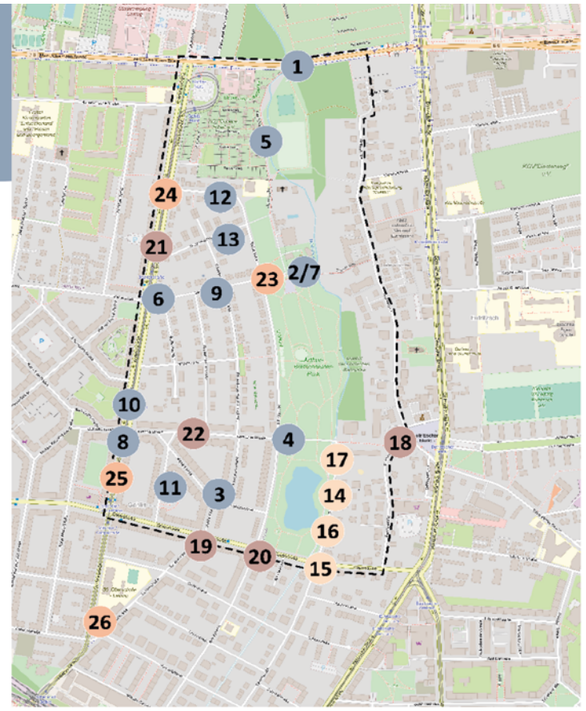
Da der Dialogprozess von Anfang an auf Beteiligung und Offenheit angelegt war, wurde vor der Auftaktveranstaltung breit mittels Plakaten und Flyern sowie Infos in den Sozialen Medien für die Teilnahme an dem Prozess geworben. Dies trug dann auch Früchte. Im Juni 2022 wurden beim gut besuchten Auftaktworkshop mit 40 Anwesenden viele Wünsche und Anregungen zur Verbesserung des Verkehrs um den Arthur-Bretschneider-Park gesammelt. Weitere Ideen wurden in Zusammenarbeit mit dem Elternrat der Adam-Friedrich-Oeser-Grundschule, durch Beteiligungsformate der Stadt Leipzig und durch fachliche Zuarbeit aus dem StadtLabor zusammengetragen. Zum Thema Schulwegsicherheit gab es einen gesonderten Termin mit dem Elternrat.

Vor-Ort-Termin im September in der Gottschallstraße

Anfang September fand der zweite Workshop mit einem gemeinsamen Rundgang statt, um die ausgearbeiteten Maßnahmenvorschläge vor Ort zu besprechen. Anschließend wurde über alle Maßnahmenideen im GeyserHaus diskutiert und verschiedene Meinungen und Sichtweisen dazu gesammelt. Im Nachgang konnten auf Grundlage der Diskussionen die Maßnahmen überarbeitet und konkretisiert werden.

Im November 2022 fand das abschließende Treffen statt. Bei diesem wurden noch einmal alle 26 Maßnahmen besprochen und konsensual entsprechende Empfehlungen bzw. deren weiterer Verlauf festgehalten. Diese Empfehlungen können nun von der Politik im Stadtrat und Stadtbezirksbeirat aufgegriffen werden oder auch von der Bürgerschaft durch Anträge und Haushaltseingaben vorangebracht werden.

Auch wenn der Dialogprozess mit dem Treffen im November sein offizielles Ende fand, können Bürgerinnen und Bürger weiterhin Anregungen oder Hinweise an das GeyserHaus oder den Bürgerverein Gohlis geben.



Maßnahmenübersicht

- aus dem ersten Workshop
- zur Schulwegsicherheit der Oeserschule
- aus anderen Beteiligungsformaten
- aus planerischer Sicht

1 Querung Max-Liebermann-Straße
2 Leipziger Bügel an der Parkbühne
3 Leipziger Bügel um den Arthur-Bretschneider-Park
4 Mehr Sicherheit im Park-Abschnitt der Gottschallstraße
5 Fußweg an der Hundewiese für Radfahrer freigeben
6 Bedarfsampel zur Haltestelle Baaderstraße
7 Parkbühne- Veranstaltungsgäste kostenlos im Nahverkehr
8 Absicherung Querung für Fußgehende in Kreuzungsbreichen
9 Parkmanagement während Veranstaltungen des GeyserHaus
10 Absicherung und Querung an Haltestelle Gottschallstraße
11 Verbesserung Zustand der Straßen und v. a Gehwege, Absenkung von Bordsteinen
12 Sicherung der Erreichbarkeit von Müll- und Rettungsfahrzeugen
13 Verstärkung von Kontrollen des ruhenden Verkehrs
14a Schulstraße für die Grundschule Oeserschule
14b Einrichtung einer Hol- und Bringzone für die Schule
15 Einrichtung einer Laufbusroute (Pedi-Bus)
16 Schülerlotse für die Oeserschule
17a Sicherung Querungsstelle in Geibelstraße
17b Geschwindigkeitsanzeige in Geibelstraße
18 Übergangsbereich vom Eutritzscher Markt zur Oeserschule
19 Große Gehwegnase Lützowstraße/ Coppistraße
20 Große Gehwegnase Kleiststraße
21 Rasengleise für die Virchowstraße
22 Mehr Grün in Straßen
23 Parkverbindung verlängerte Baaderstraße
24 Radfahrüberholverbot Virchowstraße

Bürgerverein Gohlis e.V.
Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich zum 01.___. 20___ die Aufnahme in den gemeinnützigen Bürgerverein Gohlis e.V. (bitte Monat und Jahreszahl ergänzen)

Name (Nachname oder Name der juristischen Person) _____

Vorname (bei Familienmitgliedschaft Hauptansprechpartner) _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Wohnort _____

Geburtsdatum (Tag/ Monat/ Jahr) _____

Beruf / Tätigkeit (freiwillige Angabe) _____

E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe) _____

Telefonnummer (freiwillige Angabe) _____

	Mitgliedsform	Quartalsbeitrag	Jahresbeitrag
O	Einzelmitglied	15 €	60 €
O	* Familie bzw. Haushalt (alle Personen in einen Haushalt)	24 €	96 €
O	Fördermitglied	30 €	120 €
O	juristische Person	30 €	120 €
O	Einzelmitglied mit ermäßigtem Beitrag (Studierende, Rentner, Kleinverdiener, Erwerbslose)	9 €	36 €

Ich möchte meinen Beitrag im folgenden Turnus zahlen: O quartalsweise O jährlich

Bankverbindung: Bürgerverein Gohlis e.V., Sparkasse Leipzig, IBAN DE 92 8605 55 92 1111 5016 68

O Ich bin damit einverstanden, dass mein Vor- und Zuname als neues Mitglied des Bürgervereins Gohlis e.V. im nächsten Gohlis Forum erwähnt wird.

O Ich möchte meinen Beitrag bequem per Lastschrift bezahlen.

Ich erkenne die Satzung des Bürgervereins Gohlis e.V. an und werde die Ziele des Vereins nach meinen Möglichkeiten unterstützen. Ich willige ein, dass der Bürgerverein Gohlis e.V. als verantwortliche Stelle die nachstehenden personenbezogenen Daten zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Mitarbeit in den vereinsinternen Arbeitsgemeinschaften und Initiativen verarbeitet und nutzt. Eine weitere Datenübermittlung an Dritte findet nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht.

(Datum) _____ (Unterschrift) _____

* Für Familienmitgliedschaften: Namen und Geburtstage der weiteren Mitglieder:

Name	Vorname	Geburtsdatum
1)		
2)		
3)		
4)		

Bürgerverein Gohlis e.V. • Registergericht: Leipzig VR 1319 • Steuernummer 232/140/07193 K07
Lützowstraße 19 • 04157 Leipzig • buergerverein.gohlis@gmail.com
Tino Bucksch – Vorsitzender • Petra Voigt – 2. Vorsitzende • Hannes Meißner – Kassierer

Gohliser Kulturkalender

Februar bis März – Ausgewählte Termine Teil 2

Sa, 04.02. | 19.30 Uhr Mediencampus Villa Ida Die UriPoste Jukebox. 200. Konzert „campus inter|national“

So, 05.02. | 14 Uhr | Gohliser Schlösschen Musikalischer Rundgang durch das Gohliser Schlösschen. Die Geschichte des Gohliser Schlösschens ist eng mit der überaus reichen Musikgeschichte der Stadt Leipzig verknüpft. Seit über 250 Jahren gastieren hier namhafte Künstlerinnen und Künstler und nicht zu Unrecht zählen die Festsäle des Gohliser Schlösschens zu den schönsten Kammermusiksälen der Stadt. Hier verbinden sich Natur, Architektur und Kunst zu einem harmonischen Ensemble. Die amüsante und zugleich kurzweilige Tour vermittelt Wissenswertes zur Geschichte des Hauses, führt Sie durch die verschiedenen prächtigen Festsäle und Salonzimmer und Sie hören musikalische Beispiele aus verschiedenen Musikepochen vom Barock zur Klassik, über die Romantik bis hin zur Moderne. Gespielt wird auf einer Kabinettorgel aus dem frühen 19. Jahrhundert, einem Cembalo und auf unserem Blüthner-Flügel.

So, 05.02. | 16 Uhr Versöhnungskirchgemeinde Klavier- und Kammermusik mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater unter der Leitung von Prof. Gudrun Franke. Eintritt frei! Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hans-Oster-Straße 16

So, 05.02. | 16 Uhr Budde-Haus Sonntagsfilm um vier. Alles andere zeigt die Zeit. Dok-Film (D, 2015), anschließend Gespräch mit dem Regisseur Andreas Voigt

Mo, 06.02. | 20 Uhr | Kulturhof Gohlis Halbjahreskonzert mit der Studienvorbereitungsklasse StuVo der Neuen Musik Leipzig. Der Eintritt ist frei.

Di, 07.02. | 20 Uhr | Kulturhof Gohlis Konzert mit der Bigband der Musikschule Neuen Musik Leipzig. Der Eintritt ist frei.

Mi, 08.02. | 19.30 | Gohliser Schlösschen Auftakt! – Kammermusikalische Kostbarkeiten. Jeden Monat präsentieren junge und energiegeladene Studierende der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ (HMT) kammermusikalische Schätze in Leipzigs schönstem Kammermusiksaal. Lassen Sie sich von vielseitigen Besetzungen und Programmen überraschen und verbringen Sie einen emotionalen und inspirierenden Konzertabend! Kurator und künstlerischer Leiter der neuen Kammermusikreihe „Auftakt!“ ist Prof. Boris Kusnezow. Der international gefragte Pianist Boris Kusnezow wurde 2020 zum Professor für Klavier-Kammermusik an die HMT berufen.

Fr, 10.02. | 19 – 20.30 Uhr Makerspace Willkommens-und Schnupperabend. Wie sieht es eigentlich im Makerspace aus? Welche Maschinen sind vorhanden? Wie ticken die Leute dort? Kann ich hier meine Projekte umsetzen? Wir kochen für euch und beantworten eure Fragen. Kommt vorbei! Mehr Infos und Anmeldung über die Webseite https://makerspace-leipzig.de/veranstaltungen

Fr, 10.02. | 20 Uhr | Budde-Haus Theatercafé. Unter der Haube. Kabarettabend mit Anke Geißler (Ensemblemitglied der academixer)

Mi, 15.02. | 19.30 | Oesersaal im Gohliser Schlösschen Beflügelt ~ Kammermusik im Schlösschen. Yeram Park, Klavier. In Leipzigs schönstem Kammermusiksaal, dem Oesersaal im Gohliser Schlösschen, gastieren bekannte Pianist*innen und die vielversprechendsten Shooting-Stars der Szene. Mit technischer Brillanz, beeindruckender Musikalität und abwechslungsreichen Programmen, die das gesamte Spektrum des Klavierrepertoires abbilden, sorgen sie für höchsten Musikgenuss in bezaubernder Atmosphäre. Im Programm sind unter anderem Werke von Bach, Chopin, Beethoven und Strawinsky.

Do, 16.02. | 16 Uhr | Bibliothek Gohlis „Erich Loest“ *An die Würfel, fertig, los!* Mit der Familie oder Freunden könnt ihr unsere tollen neuen Spiele ausprobieren.

Do, 16.02. | 18 Uhr Makerspace FabLab Mikroelektronik Treffen. Das Makerspace FabLab lädt ein zum regelmäßigen Austausch um Rasperry Pi, Arduino, ESP, rogrammiersprachen Python, C, Virtual Machine wie Proxmox, Virtualbox (Linux, Windows) IoT, Hausautomatisierung (Fhem, CCU, Matter, ...), MQTT, LoRa (LoRaWan, GSM, Solar. Mehr Infos über die Webseite https://makerspace-leipzig.de/veranstaltungen

Sa/So, 18./19.02. | Kreativitätswerkstatt im Gartenhaus Workshop Kreatives Schreiben

Mo, 20.02. | 19 Uhr Gosenschenke Gosenmontagspart 2023. Nach 2- jähriger Pause feiern wir 2023 endlich wieder am Rosenmontag die legendäre Party mit DJ Rudy. Die Karten kosten (wie 2020) 10 € p. P. Bitte reservieren Sie rechtzeitig.

Di, 21.02. | 18.30 - 19 Uhr Budde-Haus Mitmachen! Budde-Basar. Offener Austausch für alle, die Ideen, Projekte und Mitwirkung rund ums Budde-Haus *feilbieten* möchten

Mi, 22.02. | 19.30 Uhr Budde-Haus Philosophischer Salon. Was ist Bildung? Impuls und Gespräch mit Dr. Jirko Krauß

Sa, 25.02. | 20 Uhr ProGohlis zu Gast bei Kallenbach Hot Club d’Allemagne. die Swingband aus Leipzig und Berlin

So, 26.02. | 15.00 | Oesersaal im Gohliser Schlösschen 251. Bürgerkonzert | Mozarts Lieblinge. Tibor Gyenge, Violine | Michael Schöch, Klavier. Mozarts Musik gehört in unser Schlößchen – denn beide sind gleich alt. Als Genie beherrschte Mozart das Klavier und die Violine auf meisterhafte Art. So ist es nur richtig, wenn einige seiner schönsten Werke für diese beiden Instrumente hier erklingen werden. Natürlich bei uns ebenso meisterhaft interpretiert von international gefeierten Interpreten.

So, 26.02. | 16 Uhr Budde-Haus Familienzeit. Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Humorvolle Inszenierung des grimmschen Märchens mit dem theater eumeniden

Mo, 27.02. | 16 Uhr Bibliothek Gohlis „Erich Loest“ VorLeseLust am Montag. Vorlesepatin Monika vom LeseLust Leipzig e. V. liest mit uns eine spannende Geschichte.

So, 04.03. | 16 Uhr Versöhnungskirchgemeinde Klavier- und Kammermusik mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater unter der Leitung von Prof. Gudrun Franke. Eintritt frei! Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hans-Oste-Straße 16

Sa., 11.03. | 19 Uhr Erikas Eiscafé Eutritzsch, „Knigge zwo.null“. Stellen Sie sich vor, Sie möchten ein Kniggeseminar besuchen, hören wissbegierig zu und plötzlich verläuft alles anders. Durch heitere Spielszenen zum Thema Umgangsformen wird ein geplantes Seminar sehr außergewöhnlich – mit Witz und italienischem Charme. Nehmen Sie an diesem Seminar teil. Sie werden nicht belehrt, doch Sie lernen etwas. Ticketpreis (inkl. einem Getränk): 20,00 €

Zusammengestellt vom Bürgerverein Gohlis e. V., Kontaktadressen unter: gohlis.info/kulturkalender/

SENIORENBÜRO LEIPZIG-NORD

Seniorenbüro Nord

Freizeitangebote Information Unterstützung
Beratung für Senior*innen und Angehörige

im Arthur-Bretschneider-Park, Kleiststraße 52, 04157 Leipzig Tel: 0341 902 902 13 E-Mail: seniorenbuero@geyserhaus.de

Mo - Di 9 - 18 / Mi 10.30 - 18 / Do 9 - 15 / Fr 9 - 12 Uhr

GEYSER HAUS

Veranstaltungen im Januar

Fr. 6.1., 9.00 – 9.45 Uhr
Entspannung mit Klangschalen

Mi. 11.1., 11.00 – 13.00 Uhr
Literaturkaffee

Do. 12.1., 13.00 – 15.00 Uhr
Basteln & Handarbeiten

Di. 17.1., 14.00 – 17.00 Uhr
Angehörigengruppe Alzheimer- und Demenzerkrankter

Mi. 18.1. , 11.00 – 13.00 Uhr
Musikklub

Di. 24.1., 14.00 – 15.30 Uhr
Gemeinsames Quizspiel – „Wer weiß denn sowas?“

Mi. 25.1. , 11.00 – 13.00 Uhr
Natur- & Gartenclub

D0. 26.1., 13.00 – 15.00 Uhr
Austauschrunde Besuchs- und Begleitdienst

Veranstaltungen im Februar

Mi. 1.2., 11.00 – 13.00 Uhr
Fotoclub

Do. 2.2., 13.00 – 15.00 Uhr
Basteln & Handarbeiten

Fr. 3.2., 09.00 – 09.45 Uhr
Entspannung mit Klangschalen

Di. 7.2.. 14.30 – 16.30 Uhr
Gedächtnistraining

Mi. 8.2., 11.00 – 13.00 Uhr
Literaturkaffee

Do. 9.2., 13.00 – 15.00 Uhr
Seniorensicherheitsberatung mit K. Riedel

Di. 14.2., 14.00 – 17.00 Uhr
Angehörigengruppe Alzheimer- und Demenzerkrankter

Mi. 15.2., 11.00 – 13.00 Uhr
Musikklub

Do. 16.2., 13.00 – 18.30 Uhr
Sicherheit im Straßenverkehr

Di. 21.2., 14.00 – 17.00 Uhr
Angehörigengruppe Alzheimer- und Demenzerkrankter

Mi. 22.2., 11.00 – 13.00 Uhr
Natur- & Gartenclub

Do. 23.2., 13.00 – 15.00 Uhr
Mobilitätsberatung: Leipzig move, Flexa... – digitale Angebote der LVB

Mi. 28.2., 14.00 – 15.30 Uhr
ABBA-Nachmittag mit Frau Nitzsche und musikalischer Begleitung

Unsere regelmäßigen Termine nach Wochentagen finden Sie auf https://geyserhaus.de/sbn/

Wir begrüßen als neue Vereinsmitglieder:

Thomas Wildenauer, Falko Haak, Matthias Gehling, Martin Hager

Veranstaltungen / Termine

Mittwoch	**11. Januar**	19 Uhr	AG Umwelt und Klima. Vorerst nur digital. Den Zugangslink erhalten interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter umwelt@gohlis.info
Donnerstag	**12. Januar**	14 Uhr	Rommé-Runde der AG Seniorinnen und Senioren
Mittwoch	**18. Januar**	19 Uhr	AG Mobilität und Verkehr
Montag	**23. Januar**	19 Uhr	AG Stadtteilgeschichte
Mittwoch	**25. Januar**	19 Uhr	Initiative Weltoffenes Gohlis
Donnerstag	**26. Januar**	14 Uhr	Rommé-Runde der AG Seniorinnen und Senioren
Mittwoch	**1. Februar**	16 Uhr	Ausstellungseröffnung „30 Jahre Gohlis, 30 Jahre Bürgerverein“, Stadtteilbibliothek Erich-Loest
Mittwoch	**8. Februar**	19 Uhr	AG Umwelt und Klima. Vorerst nur digital. Den Zugangslink erhalten interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter umwelt@gohlis.info
Donnerstag	**9. Februar**	14 Uhr	Rommé-Runde der AG Seniorinnen und Senioren
Mittwoch	**15. Februar**	19 Uhr	AG Mobilität und Verkehr
Mittwoch	**22. Februar**	19 Uhr	Initiative Weltoffenes Gohlis
Donnerstag	**23. Februar**	14 Uhr	Rommé-Runde der AG Seniorinnen und Senioren
Montag	**27. Februar**	19 Uhr	AG Stadtteilgeschichte

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Gohlis e. V., Lützowstraße 19, 04157 Leipzig, **Telefon (Mo-Fr 10.00-17.00 Uhr):** +49 341 20018556
Öffnungszeiten: Nur nach telefonischer Terminvereinbarung Mittwoch von 17 bis 19 Uhr und Freitag von 10 bis 12 Uhr
E-Mail: buergerverein@gohlis.info (Verein) | gohlisforum@gohlis.info (Redaktion), **Internet:** www.gohlis.info
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig, IBAN: DE92 8605 5592 1111 5016 68
Redaktion: Tino Bucksch für den Vorstand des Bürgerverein Gohlis e.V. | **Satz/Layout:** Reichelt Kommunikationsberatung
Bildbearbeitung: Peter Petzka
Bildnachweis: S. 1: Tino Bucksch | S. 3: Peter Niemann | S. 4/5: Städtischer Eigenbetrieb Behindertenhilfe | S. 6: Tino Bucksch | S. 6, 7: Matthias Reichmuth | S. 8: Tino Bucksch | S. 9 o.: Peter Petzka; | S. 9 u.: Andreas Reichelt | S. 10: Monika Jacob | S. 11: Tino Bucksch | S. 12: StadtLabor

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Bürgervereins Gohlis e. V. entsprechen.
Redaktionsschluss Heft 2/2023: 6. Februar 2023. Leserbriefe, interessante Beiträge zu Gohliser Themen und Anzeigen sind jederzeit willkommen!